



Felix Schreiner

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

MEDIENMITTEILUNG

23.03.2015

Felix Schreiner zu Vortrag bei Kolpingfamilie Tiengen Die Region muss sich einig sein!

Die Kolpingfamilie Tiengen diskutiert mit dem CDU-Landtagsabgeordneten Felix Schreiner.

Mit dem CDU-Landtagsabgeordneten Felix Schreiner hatte die Kolpingfamilie Tiengen bei ihrer jüngsten Zusammenkunft im Kolpingheim Tiengen einen prominenten Gast. Axel Völkle konnte namens des Vorstandes auch einige Gäste begrüßen.

Der vom Abgeordneten bewusst kurz gehaltenen landespolitischen „tour d’horizon“ knapp ein Jahr vor der nächsten Landtagswahl und einem Blick auf die Themen, die in der Region besonders wichtig sind, folgte eine mehrstündige, interessante Diskussion. Das Themenspektrum reichte von der Bildungspolitik über die Klagen aus dem Mittelstand über Bürokratie im Zusammenhang mit dem Mindestlohn oder Probleme bei der stationären sowie ambulanten Pflege bis zur Verkehrspolitik.

Ausgehend von der These des Abgeordneten, sowohl die Elektrifizierung der Hochrhein-Bahnstrecke als auch der zügige Weiterbau der A98 hätten nicht nur verkehrliche sondern auch eminent strukturpolitische Bedeutung, war man sich unisono darüber im Klaren, dass die Region nur dann eine Chance habe, wenn sie entschlossen und einig agiere.

Bezüglich der A98, bei der Felix Schreiner das Land eher in der Rolle des Tricksers und Bremsers sah, erinnerte der Abgeordnete an die klare, nicht überall aber so registrierte Botschaft von Bundesverkehrsminister Dorbindt bei dessen Besuch kürzlich in Tiengen: Wenn die Region mit der gesamten A98 in die Stufe „Vordinglicher Bedarf“ des nächsten Bundesverkehrswegeplanes aufgenommen werden wolle, müsse sie sich in den Fragen der Trassierung schnell einigen und vor allem auch die Kosten fest im Blick haben. Aber es bedürfe auch der Entscheidung des Landes, bei der Verteilung der auf Baden-Württemberg entfallenden Mittel für den Ausbau der Bundesverkehrswege am Hochrhein einen eindeutigen Schwerpunkt zu setzen.